

FRAGILE Suisse hilft Betroffenen im Alltag

Nach einer schweren Hirnverletzung, wie zum Beispiel einem Schlaganfall oder einer Hirnblutung, brauchen Betroffene nach der medizinischen Hilfe aber vor allem Unterstützung im Alltag. Diese bietet FRAGILE Suisse, die schweizerische Patientenorganisation für Menschen mit Hirnverletzung und deren Angehörige. Sie hilft Betroffenen mit einem breiten Angebot an Beratungen, Begleitung im Alltag und Hilfe zur Selbsthilfe. FRAGILE Suisse ist ein gemeinnütziger Verein und auf Spenden angewiesen.

Zurich hilft FRAGILE Suisse

Zurich Schweiz möchte ihre Kundinnen und Kunden nicht nur gegen eine finanzielle Lücke mit einer Erwerbsunfähigkeitsversicherung absichern, sondern ihnen im Falle einer Hirnverletzung auch die beste Unterstützung im Alltag anbieten. Diese wird durch FRAGILE Suisse gewährleistet. Deshalb spendet Zurich Schweiz für jede verkaufte Lebensversicherung einen Betrag an FRAGILE Suisse. So unterstützt Zurich Schweiz die Organisation in ihrer wichtigen Arbeit zugunsten von Menschen mit Hirnverletzung.

Zurich hilft FRAGILE Suisse, Menschen im Hinblick auf das Thema Hirnverletzung zu sensibilisieren

Der Umgang mit Menschen mit Hirnverletzung ist sehr anspruchsvoll und benötigt neben Empathie auch ein Grundwissen über deren mögliche Auswirkungen. Dazu bietet Zurich Schweiz in Zusammenarbeit mit FRAGILE Suisse ihrem Team für Kundenberatung, Sachbearbeitung und Care Management eine interne Schulung zum Umgang mit Menschen mit Hirnverletzung an. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden von Zurich nach einer Hirnverletzung fachkundig und fair zu beraten sowie zu betreuen.

fragile.ch

Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Hagenholzstrasse 60, 8050 Zürich

0800 060 160
zurich.ch

Sichern Sie Ihr Einkommen ab – für eine selbstbestimmte Zukunft



Wer nach einem Unfall oder aufgrund einer Krankheit erwerbsunfähig bleibt, kann rasch in grössere finanzielle Engpässe geraten. Mit «Zurich ErwerbsRisiko» sichern Sie Ihr Einkommen für den Fall einer Erwerbsunfähigkeit ab – und stellen damit sicher, dass Ihre Familie und Sie den gewohnten Lebensstandard halten können.

Hirnverletzungen aufgrund von Unfall oder Krankheit sind ein Risiko, das häufig unterschätzt wird. Ausgelöst werden kann eine Hirnverletzung durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfälle, Hirnblutungen, Schädel-Hirn-Traumen oder Hirntumore. Der Hirnschlag, auch Schlaganfall oder «Stroke» genannt, ist weltweit die zweithäufigste Todesursache. 16'000 Menschen in der Schweiz sind jedes Jahr davon betroffen.

Die Geschichte einer Betroffenen

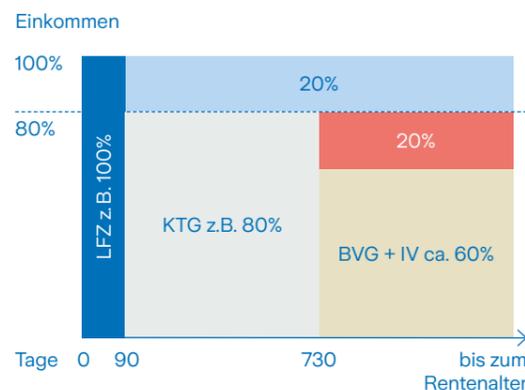
Vollkommen unerwartet erleidet die Westschweizerin Danielle Zufferey einen Schlaganfall. Von einem Moment auf den anderen ändert sich ihr Leben komplett – und auch das ihres Mannes Gilles.

«Es passierte, als unsere Tochter 29 war», beginnt Gilles. «Meine Frau Danielle arbeitete damals als Englischlehrerin und war zudem Richterin. Es gab schon ein Jahr davor Momente, in denen sie ein Wort nicht aussprechen konnte, das sie im Kopf hatte», berichtet Gilles. Doch sämtliche Untersuchungen ergeben nichts. Und dann kommt dieser fatale Sonntagmorgen: Danielle kann plötzlich nicht mehr sprechen und sich nicht mehr bewegen. Im Universitätsspital Genf wird Danielle notfallmässig operiert. Die Ärzte versuchen, das Gerinnsel zu entfernen. Dabei kommt es zu einer Hirnblutung. Anschließend hat Danielle einen weiten Weg vor sich: Sie muss vier Jahre lang eine Reha machen und lebt getrennt von ihrer Familie. Die Familie und Freunde sind eine grosse Unterstützung, zumal zum schwierigen Alltag auch noch finanzielle Sorgen kommen.

Grosse Einkommenslücke bei Krankheit

Unfälle und Krankheiten passieren oft unerwartet und können jeden treffen – auch Junge. 91 Prozent aller IV-Bezüger sind wegen einer Krankheit invalid, nur 9 Prozent durch einen Unfall. Was viele nicht wissen: Bei Krankheit ist die Einkommenslücke fast immer grösser als bei einem Unfall und kann schnell einmal 30 bis 40 Prozent betragen. Wären Sie in der Lage, bis an Ihr Lebensende nur noch mit 60 Prozent Ihres Einkommens auszukommen? Was müssten Sie alles aufgeben?

Einkommen bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit



- **Lohnfortzahlung:** abhängig von Kanton und Anzahl Dienstjahre, in der Regel 100% des Einkommens zwischen drei Wochen und zwölf Monaten
- **Krankentaggeld:** abhängig von Arbeitsvertrag und gewählter Kollektivkrankentaggeldversicherung des Arbeitgebers
- **Invalidenrente** aus Pensionskasse (BVG) und staatlicher Invalidenversicherung (IV)
- **Einkommen, auf das verzichtet werden kann, z.B. 20%**
- **Einkommenslücke, die gedeckt werden muss**

Schützen Sie sich und Ihre Liebsten

Eine Erwerbsunfähigkeitsrente ist nicht teuer. Die Höhe der Prämie ist abhängig vom gewählten Schutz und von Ihrem Alter. Die lebenslange Absicherung Ihres Einkommens kostet aber pro Tag deutlich weniger als zum Beispiel ein Sandwich auf dem Weg zur Arbeit. Oft geben wir unser Geld mit leichten Händen aus. Dabei würde es sich lohnen, ein wenig davon in die Absicherung unserer persönlichen Zukunft zu investieren.

Eine Vorsorge-Analyse lohnt sich

Wir zeigen Ihnen, mit welchem Einkommen Sie bei einer dauerhaften Erwerbsunfähigkeit rechnen können und wie Sie Ihr Einkommen sinnvoll absichern. Zurich ist eine der grössten Anbieterinnen von Risikoversicherungen und verfügt über ein breites Netzwerk an speziell ausgebildeten Beraterinnen und Beratern mit jahrelanger Erfahrung in diesem Thema.

